

- c) die Verbundenheit mit den Massen unaufhörlich zu festigen, rechtzeitig auf ihre Wünsche und Bedürfnisse zu reagieren, den Massen den Sinn der Politik und der Beschlüsse der Partei zu erläutern, sie von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen, sie für die Mitarbeit zu gewinnen und von den Massen zu lernen. Jedes Parteimitglied fördert die sozialistische Bewußtseinsbildung der Bürger im Geiste des proletarischen Internationalismus, zur Liebe zur Deutschen Demokratischen Republik, seinem sozialistischen Vaterland, kämpft für die friedliche Lösung der nationalen Frage durch die Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik im Kampf gegen den westdeutschen Imperialismus für ein Deutschland des Glücks und des Friedens; jedes Parteimitglied tritt ein für die unverbrüchliche Freundschaft zur Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern sowie zu allen Völkern, die um ihre nationale und soziale Befreiung kämpfen. Es muß gegen jegliche Erscheinungen des Nationalismus und Chauvinismus und unermüdlich für Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern auftreten.
- Jedes Parteimitglied muß sich dabei bewußt sein, daß die Kraft und Unbesiegbarkeit der Partei in ihrer engen und unlöslichen Verbundenheit mit der Arbeiterklasse und dem ganzen werktätigen Volke liegt;
- d) ständig an der Hebung seines politischen Bewußtseins, an der Aneignung der Lehren des Marxismus-Leninismus zu arbeiten.
- Alle Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie und sonstige Überbleibsel der Vergangenheit zu bekämpfen, die Regeln der sozialistischen Moral und Ethik einzuhalten und die gesellschaftlichen über die persönlichen Interessen zu stellen;
- e) in seiner politischen und beruflichen Tätigkeit und im persönlichen Leben Vorbild zu sein, sich die Technik seines Faches anzueignen und seine fachlichen Kenntnisse ständig zu steigern;
- f) das Volkseigentum als unverletzliche Grundlage der Arbeiter-und-Bauern-Macht und die sozialistische Ordnung zu schützen und zu festigen;
- g) seine Arbeit in den staatlichen und wirtschaftlichen Organen und in den Massenorganisationen entsprechend den Beschlüssen der Partei, im Interesse der Werktätigen durchzuführen; die Partei- und Staatsdisziplin zu wahren, die für alle Mitglieder der Partei in gleichem Maße bindend ist. Wer die Partei- und Staatsdisziplin verletzt, ist, unabhängig von seinen Verdiensten und der Stellung, die er einnimmt, zur Verantwortung zu ziehen;
- h) die Kritik und Selbstkritik von unten zu entwickeln, furchtlos Mängel in der Arbeit aufzudecken und sich für ihre Beseitigung einzusetzen; gegen Schönfärberei und die Neigung, sich an Erfolgen in der Arbeit zu berauschen, gegen jeden Versuch, die Kritik zu unterdrücken und sie durch Beschönigung und Lobhudelei zu ersetzen, anzukämpfen; Mängel in der Arbeit, ohne Ansehen der Person, den leitenden Parteiorganen bis zum Zentralkomitee zu melden; kein Parteimitglied darf Mißstände verbergen und Handlungen, die die Interessen der Partei und des Staates schädigen, mit Stillschweigen übergehen;
- i) aufrichtig und ehrlich gegenüber der Partei zu sein und nicht zuzulassen, daß die Wahrheit verheimlicht oder entstellt wird. Unaufrichtigkeit eines Parteimitgliedes gegenüber der Partei ist ein ernstes Vergehen;
- j) Partei- und Staatsgeheimnisse zu wahren, in allen Fragen politische Wachsamkeit zu üben und sich stets bewußt zu sein, daß Wachsamkeit der Parteimitglieder auf jedem Gebiet und in jeder Lage notwendig ist. Der Verrat von Partei- und Staatsgeheimnissen ist ein Verbrechen an der Partei und der Arbeiterklasse und unverzeihbar mit der Zugehörigkeit zur Partei;
- k) überall, in jeder Stellung die Weisungen der Partei über die richtige Auswahl und Förderung der Kader nach ihrer politischen und fachlichen Eignung unbeirrbar zu befolgen, die notwendige Wachsamkeit zu üben, herzloses und bürokratisches Verhalten in der Arbeit mit Menschen zu bekämpfen.